

Ein Vortrag des Professors der Chirurgie an der
Leipziger Universität, Geheimrates Dr. Erwin Pajon
in einem Kriegslazarett.
von unserem Kriegsberichterstatter bei der Deutschen Westarmee.
Deutsches Großes Hauptquartier
30. Oktober.

Da dem kleinen Krankenfall, in dem Paup' rasch einige deutsche Barmherzige, besonders schwäbisch, und für den Arzt interessante Fälle, denen die Kur des großen Chirurgen das Leben gerettet hat. Und wie die Geldern in der Schlacht waren, blieben sie auch in den Operations- und Krankenfall. Wir sahen, wie naheverwandte Wunden hier geheilt werden. Die Krantheit des Stieges ist groß; noch größer aber die Kunst des Arztes, der die geschlagenen Wunden und Tausende und Abertausende dem Vaterland wieder zur Verfügung stellt.

beimal verfolgen konnte. Die einfachen Schiffe durch die Westküste der Elbdeichmagen verlaufen im allgemeinen fast alle günstig. Durch die Verbundpächken von den einfachen Schiffswunden nach 8 Tagen schon wieder geheilt, daß die Leute wieder dienstfähig waren. Schiffe mit Infanteriegehoßen durch Gelente nahmen einen günstigen Verlauf im Seierfolge, wenn die Wunden kurze Zeit nach der Verletzung aseptisch versorgt, begut geücht worden war.

Zuerst wird der Schußkanal geöffnet und das an-
staute Blut herausgenommen. Bei der zweiten Un-
tersuchung wird, wenn das Fieber nicht nachläßt,
der Schußkanal weiter geöffnet, um die Knochen splitter
herauszunehmen. Bei der dritten Untersuchung erfolgt
eine weitere Öffnung, und dann werden auch Epiphy-
sen entfernt, die noch an der Verhant hängen. Die Ge-
gend durch Injektion abgeborstet, und schließlich noch im
weit und breit Knochen splitter im Operationsbege-

Die Wirkung der Fliegerbombe ist wesentlich verschieden von der Wirkung der krepierenden Granate. Die Verletzungen, selbst durch kleine Sprengstücke, sind außerordentlich schwer, wie ich sie bei Granatsplittern nicht gesehen habe. Eine zweite unangenehme Eigenschaft des Bruchstückes der Fliegerbombe ist, daß es meistens tief in die Gliedmaßen einbricht und dort die Gefäße durchschlägt. Bei einem Mann, den wir Verwundet nicht gesehen haben, ist

nach die Handhabung des Transports der Vermehrung der Front in die Vazarete und in die hat. Offiziere und Mannschaften, die in Vazarete gebracht werden, sind glücklich. Diese Jügel sind in einem Operations- und Verbandsraum angeordnet. Und wenn auch einmal in einem Vazarete ein Munitionsfeld ausbricht, was bedeutet das bei einer derartigen Zahl von Verletzungen, die in die Summe taufend gehen! Das Transportsystem in diesem Fall

ber sich glänzend betheiligte, sowie alles andere, was zur Erfüllung unseres schweren Berufes an die Hand gegeben wurde. — Jener Chirurg aber, der da glaubte, ohne feinsten Operationsaal und ohne feinstes Instrumentarium seinen Platz im Kriege zu füllen zu können, der ist nicht auf dem richtigen Wege.

Aufius Aisch, Kriegsbereiter.



Das Eisene Kreuz wurde verliehen:

dem Unteroffizier Joseph Will-
meroth, Summersbach
(W., ein 47 jähriger Landsturmann, war als
Kriegsfreiwilliger bei der 3. Komp. Inf. Regiments
Nr. 28 eingetreten),
dem Obergefreiten Aug. Schmidt,
Oberghausen.

Der Kamerad Müller hatte gerade eine längere Strafe abgeessen, als ihn der König

zu der Weltwunde, als vor gemeinsamem Schmerz erwacht, bin ich ihm näher gekommen. Er versteht nicht den Verkehr mit „ordentlichen“ Deutschen, gewöhnlich zu sehr ungebeterer Zeit besuchte, ist er gewöhnt zu sein, seine eigene Moral, seine eigene Ideale. Auch ihm ist es Bedürfnis, sich darüber zu erhalten. Dazu braucht er Gefinnungsgedanken. Und er weiß auch, wo er sie findet. Sein Gefinnungswelt ist während seiner mehrfachen Gefängnisstrafen, er ist gewöhnt, und in den Gefängnissen

Einmal hatte ich Gelegenheit, eine große Anzahl von
 in das Kasse in das unfähige Dasein und hatte
 sonst keine Nachteile im Gefolge. Man war
 abseits der übrigen Menschheit, die die Verhütung
 eine Befriedigung ihrer selbst empfand, mußte also
 aufhören, wie man sich durchschlug.
 Da kam der Krieg, diese revolutionäre Umgestalt
 unseres Alltagslebens und so mancher Gewohn
 heit. Der Königsrat, den die Befähigten an
 der Spitze aller sozialen Ungeheueren, alle Vorurteile

Mein Kamerad Müller wittert Morgenluft.
hinter ihm liegt, ist in verschiedenen Papieren
heben. Seit er die Uniform trägt, gilt er so wie
jeder andere. Jeder Unterschied ist getilgt. Das
ihm fest und stark. Er lauscht, wie die anderen
ihrem Heim, von ihren Kindern erzählen. Er
nachdenklich, wenn sie stolz berichten, wie sie
Fleiß und Ehrlichkeit sich ein erträgliches Gehäl-
erhebt oder sich eine ansehnliche Stellung in

Kriegsallerlei.

Die Festung Zwangorod.

Ueber die Festung Zwangorod, dem Mittelpunkt der vereinigten deutsch-österreichischen Armee gegen die Russen wird der Korrespondenz „Dee Politi“ von militärischer Seite geschrieben: Unter russischen Festungen nimmt Zwangorod eine Sonderstellung ein. Es ist eine halbfeste Stadt mit

Die Festung Zwangorod, dem

Schlachten der vereinigten deutsch-österreichischen
gegen die Russen wird der Korrespondenz „Deutsche
Politik“ von militärischer Seite geschrieben: Eine
russischen Festungen nimmt Iwanow eine Sonde in der
lung ein, da sie nicht eine festeste Stadt ist, die
eine reine Festung, nur zum Schutz der Reichs-
baut. In der Umgebung dieser Festung befindet
sich feindliche Überwallungen. Iwanow besetzt
10 Kilometer von Nisch auf dem Wege nach
entfernt. Sie ist nicht nur ein wichtiger Stützpunkt
Mischgebietes, sondern auch eine bedeutende
Hafenstadt des Schwarzmeeres.

Sir John French, ein Verehrer des deutschen „Militarismus“.

lung als Generaladjutant der englischen Armee bald erkannt hatte, daß die Ausübung der Missionen der wundeite Punkt des ganzen Seerechts war. So begann denn seit 1907 ein neuer militärischer Geist im englischen Seere Einzug zu halten. Es war es noch nicht wie French gewünscht hatte, die „heilige Geist“, aber es war jedenfalls das schnellste, Bestreben, etwas dem deutschen militärischen Gleichnißes zu schaffen. Große Uebungen, Manövern, in Eichen nie

„Dome in Feindesland“.

hat, ist die folgende Strophe eine passende Erwiderung auf die heuchlerischen Anwürfe unserer Gegner:

Vergeht nicht den Mund und verbergt nicht
Als läme ein Graulen geflossen.
Gott und des Himmels Gehild
Hängt nicht an feineren Fogen.
Und waren es Wunder von Menschenhand,
Wir wollen um neue nicht bangen,
Doch baut euch kein Meister ein Vaterland,

Wenn Deutschland in Trümmer gegangen.

Sprüche für unsere Krieger.
von L. Wies, Deutschlag.
Zu Pulsnitzern.

Du hilfst da draußen beim guten Gefingen.
Dann loß auch die Feldpost Dir oft was bring.
Heut bringt sie dies Bärchen, so mollig und we.
Es wird Dir gut passen, Versuch doch mal ge.
Mißt Ihr nun marichieren durch Wind und Pl.

Dann geht es doch besser und ist auch netter,
Wenn mollene Sachen wir fremden geschickt,
Die wir sorglich zu Hause für Euch gestrickt!

Zu Anfsichtskarten.
Tapferer Krieger! Anfsichtskarten
Sende ich Dir heute hier;
Deine Auser alle warten
Sieß auf Nachricht ja von Dir.

Sindre wüßst du doch gleich,
 Wo Du weilst, in welchem Reich;
 Ob Du noch gesund und froh,
 Ob es ist noch immer so,
 Daß die Feinde vor Euch laufen . . .
 Ob Du Geld noch hast zum Kaufen —
 Ob Ihr weiter wollet siegen,
 Bis die Feinde all sich fügen,
 Ob Du glaubst, daß noch am Ende
 Alles sich zum Besten wende.

gendienst der „Wummersbacher Zeitung“ am Sonntag an den philan-

Räke.
Newhorik, 7. Nov. Nach einer Meldung Kaiserpalast sind die Bemühungen, Räheres über Schiffsd des Admirals Eradobd zu erfahnen, ergebnislos verlaufen. Der Kreuzer „Good Hope“ zuletzt in Flammen gehüllt gesehen, als Ballkomet die Räfte aufste.

Dampf nach, als er zuerst gesehen wurde, um den Dampf nach der Küste. Man glaubt, daß er in diesem Zustande auf die Schuppen ausfuhr und hofft, die Offiziere und Mannschaften sich retten konnten. Die britischen Schiffe waren am Sonntag ausgefahren, auf die deutschen Schiffe Jagd zu machen. Die deutschen Schiffe eröffneten das Feuer. Es scheint, als ob die britischen Schiffe gar nicht in Schußweite kamen. Der Kampf wurde am Montag von dem britischen "Monmouth" fortgesetzt, bis der britische Körper sich auf die Seite legte, dann lag er ein Augenblick kieloben und sank. Die Deutschen griffen

berg zuletzt genannt. Die Ueberlegenheit der deutschen Meislerie erkennen auch amerikanische Pressestimmen. Sie warnen sich aber, daß es den englischen Sagen nicht gelang, den deutschen mehr Schaden zu fügen und schreiben, daß der moralische Eindruck gewaltiger ist.

Uebrigens sollen die deutschen Kreuzer von der japanischen Flotte verfolgt werden.

D 5 ein Offizier und 20 Mann betragen haben.
 Feldentaten der „Leipzig“ und „Karlsruhe“.
 Von der holländischen Grenze, 7.
 Aus Binebrauch wird gemeldet, daß der engl.
 Dampfer Nautil von S. M. S. Leipzig beresent w
 Auch der englische Dampfer Maple-Brach ist ver
 worden und zwar von S. M. S. Karlsruhe.

Ein Erfolg über die Russen.
Budapest, 7. Nov. Aus Czernowitz wird ge-
ber: Da die Russen sich in der Fudersabstiz Juchz
der Nähe von Czernowitz verzogen, wurde die
brist von den Untrigen am Montag in Brand ge-
worast, die Russen in nordöstlicher Richtung slich.
Sie wurden jedoch von unsern Truppen vorgestert
stocumit gestellt und vollständig geschlagen.
1000 Tote und Verwundete.

Die Türken.
Kom, 7. Nov. Mosku und Lugulud sind von
ihren Kreuzern beschossen worden. In Lugulud
ist die französische Kirche beschädigt. Die Feuert
sonst weiter keinen Schaden an.
Konstantinopel, 7. Nov. Türkische Unt
boote haben im Ägäischen Meere kontrolliert, ob
feindliche Schiffe vorhanden wären. Sie fanden
keine.

Der Burenaufstand greift weiter um sich.
Kopenhagen, 7. Nov. Dänische Blätter me-
den daß der Aufstand in Sibakra jetzt vollständig an
den gesamten Freistaat Oranje übergegriffen hat.
Wom Zaren.
Von der holländischen Grenze, 7.
Der russische Zar ist beim Feldheere eingetroffen.

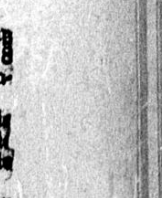
Tokio, 7. Nov. Reuter meldet aus Tokio die englischen Verluste vor Tlingtau 2 Tote u. Verwundete, darunter 2 Majore, betragen. Die Japaner haben 22 Tote und 889 Verwundete. (Bei diesen Zahlen kann es sich höchstens um Verlustschiffen bei einem kleinen Gefecht handeln. Gesamtverluste sind natürlich erheblich größer. Schriftl.)

Japanische Flieger und über Linguiden
und waren Bomben und Flugblätter ab. Un-
flugsblätter ist die Bevölkerung gewarnt worden
an dem Kampf zu beteiligen.

Verantwortlich für den politischen und Konsolidiert M. Kibrecht,
Leitung, provisorischen und anderen Teil Hans Wilhelm Deh-
für den Kriegsteil Ernst Lindert

Gesamthilflicher Teil

Einem Theil der heutigen Auflage liegt ein B
über „Die Verwertung der Kartoffel und ihre E
tung als Kulturpflanze“ bei, worauf wir besonde
merklich machen.



Rotthausen b. Carl Rind.
Brediger Schell.